

Voranschlag 2010 ausgeglichen

Der Gemeinderat Wettingen legt für das Jahr 2010 den Voranschlag mit einem Steuerfuss von 87 % und zusätzlichen Pflichtabschreibungen von 7 % vor. Gegenüber dem Vorjahresbudget (93,1 Mio. Franken) ist der Umsatz mit rund 94,7 Mio. Franken um 1,7 % gestiegen und liegt knapp unter dem Wert der Rechnung 2008.

Durch die Zunahme der Aufwendungen und die Stagnation der Erträge wird der finanzielle Handlungsspielraum auch in Wettingen eingeschränkter.

Obwohl die Budgetrichtlinien des Gemeinderates allgemein gut eingehalten worden sind, waren einige Reduktionen von Budgetpositionen erforderlich, um ein mit 87 % Steuerfuss ausgeglichenes Budget zu erreichen. Wünschbares wurde von Notwendigem getrennt. Neben diversen Sparmöglichkeiten war auch eine Reduktion der Pflichtabschreibungen von 9 auf 7 % nötig, was sich bei der Eigenfinanzierung bemerkbar macht. Die Gründe für den engen Finanzspielraum liegen vor allem bei den gestiegenen gebundenen Ausgaben, dies speziell in folgenden Bereichen:

- DS 540 Jugend, Steigerung Beitrag Mütter- und Väterberatung, Kinderbetreuung
- DS 580 Fürsorge, Steigerung Restkosten Sonderschulung/Heimaufenthalt
- DS 581 Sozialhilfe, Steigerung der materiellen Hilfe
- DS 790 Raumplanung, Steigerung Planungshonorare
- DS 840 Industrie/Handel/Gewerbe, Beitrag an die Standortförderung.

Neben dem Sachaufwand steigen aber auch die Personalaufwendungen. Hier schlagen die notwendige Stellenaufstockung bei der Informatik, die beschlossene neue Stelle Standortförderung sowie eine zusätzliche Stelle Fachplaner Bau und Planung zu Buche. Die Übernahme des Würenloser Polizeicorps wird neu ebenfalls im Budget 2010 berücksichtigt.

Das vorliegende Budget enthält keine wesentlichen Sparpotentiale. Auch die Ertragsseite wurde so gut wie möglich optimiert, bzw. die Erträge mit einem vertretbaren Optimismus veranschlagt. Der Gemeinderat möchte im Hinblick auf die künftigen Aufgaben angemessene Pflichtabschreibungen beibehalten, damit Mittel für die teilweise Eigenfinanzierung zur Verfügung stehen, wobei er sich bewusst ist, dass bei den grossen bevorstehenden Investitionen mit einer künftigen Steuerfusserhöhung zu rechnen ist.

Bei der Berechnung des Steuerpotentials übernimmt die Gemeinde Wettingen die optimistischen Prognosen des Kantonalen Steueramtes. Das Kantonale Steueramt geht davon aus, dass der Budgetwert 2009 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern in etwa erreicht wird. Die Auswirkungen von Börsenbaisse und Konjunkturabschwung werden im Rechnungsjahr 2009 wohl durch hohe Nachträge aus Vorjahren mit guter Konjunktur kompensiert.

Im Rechnungsjahr 2010 werden bescheidene Lohnabschlüsse, reduzierte Bonuszahlungen, tiefere Vermögenswerte und schlechtere Geschäftsergebnisse von selbstständig Erwerbenden deutliche Spuren hinterlassen. Im Vergleich zum voraussichtlichen Rechnungsabschluss 2009 dürfte das Steuerergebnis 2010 mit 0,5 % Wachstum noch knapp höher ausfallen.

Im Budgetjahr 2010 sind gemäss Verpflichtungskontrolle Nettoinvestitionen von 8,28 Mio. Franken vorgesehen (Vorjahr 8,14 Mio.). Bei einer Eigenfinanzierung von knapp 3,7 Mio. Franken resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 44 % (Vorjahr 45 %).

Nettoaufwand

Die Entwicklung des Nettoaufwandes zeigt folgendes Bild (in Mio. Franken):

Jahr	2005	2006	2007	2008	V 2009	V 2010
Nettoaufwand	37,09	33,95	38,85	40,15	42,85	43,07

Die Besoldungsanpassung wurde im Budget mit 1,0 Lohnprozenten berücksichtigt.

Nettozinsen

Die Entwicklung der Nettozinsen zeigt folgendes Bild:

Jahr	2005	2006	2007	2008	V 2009	V 2010
Nettozinsen	841'615	637'142	371'339	483'353	644'454	560'844

Die Nettozinsen bewegen sich damit unter dem Niveau des Vorjahresvoranschlags. Begünstigt wird das Kennzahlenergebnis durch die Reduktion der Darlehenszinsen sowie Steuerskonti und Vergütungszinsen.

Steuern

Die Entwicklung der Steuererträge zeigt folgendes Bild:

Jahr	2005	2006	2007	2008	V 2009	V 2010
Steuerfuss	92 %	89 %	89 %	87 %	87 %	87 %
Steuern ordentlich	41'927'224	41'058'509	43'661'069	43'902'097	45'050'000	45'325'000
Steuern Quellen	1'124'473	1'124'642	1'411'092	1'812'447	1'500'000	1'480'000
Aktiensteuern	2'459'756	2'998'440	2'847'912	2'872'201	2'850'000	2'650'525
Finanzausgleich	-1'052'270	-1'313'950	-1'244'140	-1'572'000	-1'675'000	-1'750'000

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Dienststellen der Eigenwirtschaftsbetriebe weisen folgende Ergebnisse aus:

103 Regionales Zivilstandsamt	0	ausgeglichen
201 Sprachheilkindergarten	24'342	Ertragsüberschuss
228 Heilpädagogische Schule	13'826	Aufwandüberschuss
711 Abwasserbeseitigung	534'800	Ertragsüberschuss
721 Abfallbewirtschaftung	49'400	Ertragsüberschuss

Elektrizitäts- und Wasserwerk

Aus Transparenzgründen wurde per 1. Januar 2009 das Rechnungsmodell bzw. der Kontenplan vom KMU- auf das HRM-Modell umgestellt. Mit dieser Umstellung ist die EWW Rechnungsführung identisch wie die Rechnungsführung der Einwohnergemeinde.

Die Dienststellen des EWW weisen folgende Ergebnisse aus:

023 Verwaltungsliegenschaft	82'600	Aufwandüberschuss
710 Wasserversorgung	229'980	Ertragsüberschuss
871 Elektrizität	334'600	Ertragsüberschuss
874 Laden	20'450	Ertragsüberschuss

Anstelle des Bauprogramms wird eine separate Investitionsrechnung geführt.

Die budgetierten Investitionen belaufen sich im Bereich Elektrizität auf Fr. 2'652'000 und bei der Wasserversorgung auf Fr. 2'847'250.

Dr. Markus Dieth, Gemeindeammann, 056 437 72 00

Martin Frey, Finanzverwalter, 056 437 71 01